

Information über Entwicklungstendenzen weltanschaulicher Einstellungen junger Werktätiger

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). (1981). *Information über Entwicklungstendenzen weltanschaulicher Einstellungen junger Werktätiger*. Leipzig. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-382415>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Zentralinstitut für Jugendforschung
L E I P Z I G

8.4.81

INFORMATION über Entwicklungstendenzen weltanschaulicher
Einstellungen junger Werktätiger

1. In den Materialien des ZIJ zur Vorbereitung des XI. Par-
laments der FDJ wurde ausführlich über die Haltung der
Jugendlichen der DDR zum Atheismus und zur Religion informiert.
In der folgenden Tabelle stellen wir die wesentlichsten Ergeb-
nisse dar:

Tabelle 1: Weltanschauliche Position der Jugendlichen
der DDR (;978/1979)

Gruppe der Jugend	Atheistische Position	Religiöse Position	andere welt- anschauliche Auffassungen	unent- schieden
Junge Berufs- tätige in der Industrie	61	9	8	21
darunter:				
. Arbeiter	59	9	10	22
. Angestellte	59	10	6	25
. Intelligenz	78	9	4	9

Junge Berufs- tätige in der Landwirtschaft	57	10	9	24

Lehrlinge in der Industrie	63	12	4	21

Studenten	78	9	3	10

Aus diesen DDR-repräsentativen Angaben geht hervor, daß die Mehrheit der Jugendlichen (zwischen 57% der jungen Berufstätigen in der Landwirtschaft und 78% der Studenten) eine atheistische Weltanschauung vertritt. Rund 10% der Jugendlichen sind religiös. Ein verhältnismäßig großer Teil der Jugendlichen (zwischen 33% der jungen Berufstätigen in der Landwirtschaft und 13% der Studenten) bekennt sich weder zum wissenschaftlichen Atheismus noch zur religiösen Weltanschauung.

Aus Vergleichen über mehrere Jahre hinweg geht hervor, daß der Anteil der religiösen Jugendlichen in den 70er Jahren (bis Ende 1978; neuere Ergebnisse liegen nicht vor) konstant geblieben ist. Lediglich bei den Lehrlingen deutet sich eine Zunahme an; exakte Aussagen hierzu können erst nach Auswertung neuerer Ergebnisse getroffen werden. Deutlich zurückgegangen ist dagegen bei der werktätigen Jugend der Anteil der Jugendlichen mit einer atheistischen Position, während der Anteil der Jugendlichen mit einer unentschiedenen Haltung zugenommen hat. Die "Parlamentsstudie" enthielt hierzu bereits Aussagen. Auf der Grundlage neuerer Berechnungen konnten diese Aussagen weiter präzisiert werden. Es wurde die weltanschauliche Position von Gruppen Jugendlicher gegenübergestellt, die in mehreren wesentlichen Merkmalen völlig übereinstimmen, z.B. von jungen Werktätigen, die einheitlich als Arbeiter tätig sind, die 10. Klasse der POS abgeschlossen haben, die Qualifikation eines Facharbeiters besitzen und der FDJ angehören. Die Anteile der Geschlechtergruppen wurden ebenfalls gleichgehalten. Auf diese Weise konnten untersuchungsspezifische Unterschiede zwischen den verglichenen Gruppen weitestgehend eliminiert werden.

Tabelle 2: Anteil der verschiedenen weltanschaulichen Positionen 1975 und Ende 1978 bei vergleichbaren Gruppen junger Arbeiter mit Abschluß der 10. Klasse, Facharbeiterqualifikation, die Mitglied der FDJ sind (FDJ-M) bzw. ihr nicht angehören (FDJ-NM)

		Atheistische Position	Religiöse Position	andere weltanschauliche Auffassungen	unentschieden
1975	FDJ-M	72	9	4	15
1978	FDJ-NM ?	64	8	8	20
1975	FDJ-M ?	65	14	5	16
1978	<u>FDJ-NM</u>	48!	16	11	25

Ähnliche Relationen bestehen auch bei anderen Gruppen der werktätigen Jugend. Der Rückgang atheistischer Positionen und die Zunahme indifferenter weltanschaulicher Auffassungen ist bei den nicht in der FDJ organisierten jungen Arbeitern besonders stark; er ist aber auch bei den FDJ-Mitgliedern noch klar zu erkennen.

Wir unterstreichen die in der "Parlamentsstudie" enthaltene Feststellung, daß diese Tendenzen aus der Sicht der objektiv bestehenden Einheit von Weltanschauung und Politik u.E. sehr ernst zu nehmen sind. Weitere Fortschritte bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend hängen nicht zuletzt auch davon ab, wie es gelingt, stärker und in vielfältiger Weise den atheistischen Charakter der marxistisch-leninistischen Weltanschauung zur Geltung zu bringen.

2. Aus neuesten Ergebnissen einer Intervallstudie bei jungen Arbeitern (erste Auswertung von Entwicklungstendenzen zwischen der I. Untersuchungsetappe der ZIS 1976 und der III. Etappe 1980, d.h. von Entwicklungstendenzen in einer identischen Population) geht außerdem hervor: 1976 vertraten nur knapp 5% der in diese Intervallstudie

einbezogenen jungen Arbeiter (die Mehrzahl von ihnen war 1976 zwischen 20 und 22 Jahre alt) eine religiöse Weltanschauung. Dieser Anteil ist 1980 auf knapp 8% angestiegen. Der Anteil der atheistisch eingestellten Jugendlichen betrug 1976 und 1980 70%. Wesentlich ist, daß der größte Zuwachs religiöser Jugendlicher aus der Teilpopulation der ursprünglich weltanschaulich indifferenten Jugendlichen stammt (8% der 1976 indifferent eingestellten jungen Arbeiter bekennen sich 1980 zur Religion).

Vorliegende Berechnungen weisen darauf hin, daß ein großer Teil der Jugendlichen, die zunächst indifferent waren, jetzt aber religiöse Auffassungen vertreten, in diesem Zeitraum aus der FDJ ausgeschieden ist. Der enge Zusammenhang zwischen politischer Organisiertheit und weltanschaulicher Position, der bereits aus Tabelle 1 hervorging, zeigt sich auch hier.

3. Diese neueren Ergebnisse bzw. Berechnungen bestärken uns in der Überzeugung, daß es gegenwärtig notwendiger denn je ist, die auf dem Gebiet der weltanschaulichen Entwicklung unserer Jugend vor sich gehenden Prozesse kontinuierlich und wissenschaftlich exakt zu verfolgen.

Aus unserer Sicht geht es dabei u.a. darum,

- stärker als bisher die Gründe dafür zu untersuchen, die jungen Menschen heute dazu veranlassen, sich zu einer religiösen Weltanschauung zu bekennen;
- differenzierter die Beziehungen zwischen weltanschaulicher Position und anderen Persönlichkeitsmerkmalen zu untersuchen, insbesondere zwischen Weltanschauung, Klassenstandpunkt und gesellschaftlicher Aktivität (Realverhalten);
- alle Gruppen der Jugend (einschließlich Schuljugend) in diese Untersuchungen einzubeziehen, um eine fundierte Einschätzung dieser Situation über die von uns bisher erfaßten Grup-

- pen hinaus vornehmen zu können. Dieser Gesamtüberblick ist auch deshalb dringend notwendig, um die Veränderungsprozesse bei den älteren Gruppen der Jugend (insbesondere bei der werktätigen Jugend) richtig bewerten zu können;
- die Ansatzpunkte zu bestimmen, die sich aus den weltanschaulichen Prozessen für eine noch effektivere Gestaltung der ideologischen Arbeit mit der Jugend ergeben, nicht zuletzt für die weltanschauliche Bildung im Rahmen der verschiedenen Schulungsformen, insbesondere im Rahmen des FDJ-Studienjahres.

Wir schlagen vor, nach dem X. Parteitag der SED eine Präzisierung des Forschungsplanes des ZIJ auch aus der Sicht der im Zentralen Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR 1981 bis 1985 enthaltenen Formulierung vorzunehmen, daß die Forschungen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Atheismus zielstrebig weiter auszubauen eine wichtige Aufgabe ist. Gemeinsam mit den zentralen Leitungen sollte genauer bestimmt werden, was das für die Jugendforschung bedeutet und welche praktischen Konsequenzen es für die empirische und theoretische Erforschung der sozialistischen Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher hat.